

## Und die Chöre singen für dich Audio-Andacht Nr. 7

Zum Sonntag Kantate: „Singt“ am 10. Mai 2020

„Und die Chöre singen für dich.“ Das ist mein Lied für diesen Sonntag Kantate, das heißt „Singt“.

Ich bin beeindruckt von den **Chören**, die weiter- und zusammen singen. Wunderschöne Konzerte klingen zusammen aus den Wohnzimmern der Solisten. Vielstimmig mit **Küchenpercussion** klingt es von den Balkonen in den Städten. „Und die Chöre singen für dich.“

Sie singen für alle, die gerade eine **schwere Zeit** durchmachen, die alleine sind oder die gerade sehr viel für uns alle arbeiten: „Die Chöre singen für dich.“

Wir brauchen den **Klang**, die **Musik** in der schweren Zeit. In den Liedern schwingt der Klang aus anderen Tagen mit. Der letzte Akkord vom **Weihnachtskonzert** klingt noch in den Ohren. Die Töne der **Klangkirche** gehen immer noch unter die Haut. „Und die Chöre singen für dich.“

Eigentlich **proben** die Chöre zur Zeit. Jede Sopranistin und jeder Tenor für sich. Unsere Chorleiterin übt mit dem Kirchchor Lieder ein über die Whats up-Gruppe. Eine schöne Idee, um miteinander in Kontakt zu bleiben. So übt unser Chor schon für ein gemeinsames großes Singen.

Meine Hoffnung am Sonntag Kantate ist, dass wir einmal wieder zusammenklingen. Ich freue mich auf den ersten Ton im Gottesdienst, auf ein kräftiges „O, du fröhliche“, auf die Lieder der Kinder beim Laternenfest und den großen Choral der Chöre. „Und die Chöre singen für dich.“

Es wird dann so sein, wie bei der Einweihung des Tempels unter König Salomo. Alles hatten die Priester und Leviten bereitet zu einem großen Fest. Sie ziehen in den Tempel ein. Der Chor erhebt seine Stimmen. Trompeten, Zimbeln und Saitenspiel stimmen vielfach mit ein. Es klingt so harmonisch als wäre es eine Stimme. Und die Herzen werden erfüllt von dem Klang und der Tempel ist voll der Herrlichkeit Gottes. Gottes Geist schwingt mit uns, wenn wir singen. Auf diese Konzerte und Lieder leben wir hin.

Schwere Zeiten sind Probezeiten für das große Konzert. Auch wenn du alleine singst, denk dran: Viele singen mit und alle zusammen seid Ihr ein Chor. „Und die Chöre singe für dich.“

Probezeiten. Verstreut saß das Volk Israel an den Flüssen von Babylon und sie träumten davon wieder mit ihren Freunden zusammen zu sein. Die Hirten spielten ihre Lieder zaghaft auf den Feldern vor Bethlehem, um bereit zu sein für das große Engelskonzert in der Heiligen Nacht. Und der Mann, der in der Baracke gefangen liegt, summt am Abend das Lied von seiner Kindheit wohlwissend, dass es zugleich seine Frau in der Ferne singt.

Die Frau, die verschlossen ist in ihrer Welt, bewegt ihre Lippen, als die Enkelin das alte Lied singt.

*„Und immer wieder sind es dieselben Lieder, die sich anfühlen,  
als würde die Zeit stillstehen.“*

Noch singen wir alleine. Aber einmal singen wieder zusammen.

Heute proben wir am **Sonntag Kantate**, das heißt „Singt“. Wir proben für das **große Konzert**. Ich freue mich mit Ihnen dann befreit zu singen.

Bis dahin klingen unsere Lieder über Balkonbrüstungen und Gartenzäune und durch das Netz in alle Welt zu dir.

Jedes Lied verbindet uns, denn in jedem Gesang atmet der Geist Gottes mit und verbindet uns.

Ich wünsche Ihnen heute die Melodie des Liedes, das Sie froh macht.

Kantate, lässt uns über alle Grenzen gemeinsam singen, zum Lobe Gottes und dir zur Hoffnung auf einen anderen Tag.

Ermutigende Lieder wünscht Ihnen heute

Ihr Pfarrer Burkhard Uffelman

## **Predigttest am Sonntag Kantate aus 2. Chronik 5, 2-5 und 12-14**

### **Einweihung des Tempels**

2 Da versammelte Salomo alle Ältesten Israels, alle Häupter der Stämme und die Fürsten der Sippen Israels in Jerusalem, damit sie die Lade des Bundes des HERRN hinaufbrächten aus der Stadt Davids, das ist Zion.

3 Und es versammelten sich beim König alle Männer Israels zum Fest, das im siebenten Monat gefeiert wird.

4 Und es kamen alle Ältesten Israels, und die Leviten hoben die Lade auf

5 und brachten sie hinauf samt der Stiftshütte und allem heiligen Gerät, das in der Stiftshütte war; es brachten sie hinauf die Priester und Leviten.

12 und alle Leviten, die Sänger waren, nämlich bAsaf, cHeman und Jedutun und ihre Söhne und Brüder, angetan mit feiner Leinwand, standen östlich vom Altar mit Zimbeln, Psaltern und Harfen und bei ihnen hundertundzwanzig Priester, die mit Trompeten bliesen.

13 Und es war, als wäre es einer, der trompetete und sänge, als hörte man eine Stimme loben und danken dem HERRN. Und als sich die Stimme der Trompeten, Zimbeln und Saitenspiele erhob und man den HERRN lobte: a»Er ist gütig, und seine Barmherzigkeit währt ewig«, da wurde das Haus des HERRN erfüllt mit einer Wolke,

14 sodass die Priester nicht zum Dienst hinzutreten konnten wegen der Wolke; denn adie Herrlichkeit des HERRN erfüllte das Haus Gottes. (Übersetzung nach Martin Luther)